

Hochmotiviert zum ersten Satz stand die SG Weh-Su-Var um 17.02 Uhr zum Anpfiff auf dem Spielfeld. Der Aufschlag ging direkt nach dem ersten Punkt verloren, doch konnte er nach dem 1:1 zurück erobert werden. Durch eine Aufschlagserie von Frank Witte konnte sich die SG mit 5:1 absetzen. Es folgte ein abwechslungsreicher Mittelteil des ersten Satzes, bei dem keine Mannschaft den Aufschlag lange für sich behalten konnte. Leider verringerte sich der anfänglich erarbeitete Vorsprung der SG immer weiter, was zum größten Teil an der geringen Chancenverwertung im Angriff lag. Bei 15:15 kam es zum ersten Mal wieder zu einem Punktegleichstand, der sich bis zum 19:19 fortzog. Die SG nahm daher ihre erste Auszeit, welche jedoch keine positiven Folgen hatte. Beim 19:22 wurde auch die zweite Auszeit in Anspruch genommen, doch sie konnte das Tief der SG nicht stoppen und so ging der erste Satz nach 19 Minuten mit 19:25 verloren.

Bereit zur Annahme im zweiten Satz stand die SG Weh-Su-Var mit einem Spielerwechsel auf dem Spielfeld. Für Alexander König mit der Nummer 9 kam Andreas Boelke mit der Nummer 5. Andreas Punktespieldebüt wurde also mit einer schwierigen Situation eingeleitet. Er konnte sich allerdings sofort in das Spielsystem integrieren. Nichtsdestotrotz schien die SG immer noch Schwierigkeiten mit ihrem Gegner zu haben, sodass sich der VfL Wildeshausen mit 4:8 absetzte. Hauptursachen hierfür lagen im Block- und Angriffsspiel der SG. Nach einer Auszeit beim 4:8 konnte die SG ihren Rückstand auf 9:11 verringern, jedoch gelang ihr der Punkteausgleich nicht mehr. Ein sicher kontrolliertes Spiel ermöglichte dem VfL sich wieder mit 11:17 abzusetzen. Eine weitere Auszeit brachte der SG nichts weiter, als dass sie sich noch vereinzelt ein paar Punkte sichern konnte. Auch der zweite Satz ging nach 20 Minuten mit 17:25 verloren.

Der dritte Satz wurde mit einer taktischen Umstellung der SG Weh-Su-Var eingeleitet, bei der die Reihen getauscht wurden; ein Versuch, neuen Schwung ins Spiel der SG zu bringen. Dieser Versuch scheiterte jedoch, sodass beim Rückstand von 2:6 sofort die erste Auszeit genommen wurde, in der alle Spieler dazu aufgerufen wurden, sich noch einmal aktiver ins Spielgeschehen zu integrieren. Es sollte aber nicht helfen, sodass beim 6:14 noch einmal eine Auszeit genommen wurde, in der alle Spieler nur einmal durchatmen sollten. Zwei kürzere Aufschlagserien von Alexander König und Frank Witte brachten der SG noch einige Punkte ein, doch die wesentlich erfolgreichereren Aufschlagserien des VfL führten zum dritten Satzverlust mit einem Spielstand von 12:25 nach 17 Minuten.

So ging die Möglichkeit auf den zweiten Saison-Sieg mit einer 0:3 Niederlage verloren. Zur Aufheiterung spendierte Damir Salihovic der gesamten Mannschaft noch einen Drink bei McDonald's. Dankeschön hierfür!

Spieler: Damir Salihovic, Andreas Boelke, Frank Witte, Thomas Tissler,
Alexander König, Torsten Probst, Finn-Frederik Schafmeyer